

Leonberg im März 2019

Liebe Freundinnen und Freunde von profairmed e.V.,

Es ist zu spät um Pessimist zu sein – Es ist Zeit für Taten!

Die Berichte in den Medien über eine der schlimmsten Naturkatastrophen in Südafrika sind bedrückend. Nach dem verheerenden Wirbelsturm kam der extreme Regen, und langsam wird das Ausmaß dieser Katastrophe überhaupt erst in seiner ganzen Tragweite sichtbar und begreifbar.

Von unseren Freunden und profairmed-Projektpartnern in Dombé/Mosambik erreichen uns nun erste erschütternde Bilder. Häuser, die Schulen, der Kindergarten, alles zuerst meterhoch unter Wasser und nun von Schlamm begraben. Bilder der Zerstörung.

Sie haben buchstäblich alles verloren...

Allein in der Nachbarschaft der Mission Dombé sind bis jetzt über 80 Tote zu beklagen. Unzählige Menschen sind z.T. schwer verletzt. Hunderte sind obdachlos. Durch nicht geborgene Leichen und Tierkadaver ist die Seuchengefahr in den betroffenen Gebieten zusätzlich gestiegen!

Mit dem Hochwasser kommen nicht nur vermehrt Moskitos, sondern nun auch Schlangen und Krokodile, die eine weitere große und unberechenbare Gefahr für die Menschen sind.

Felder, Gärten und die eh nur spärlichen Vorratskammern sind zerstört, überflutet und verschlammte. Daher gibt es einen akuten Mangel von Nahrungsmitteln, deren Preise schon jetzt explodieren.

Sauberes Trinkwasser, Nahrungsmittel, Medikamente und Hygieneartikel sind aktuell die notwendigsten Dinge, die vor Ort in Dombé dringend benötigt werden. Des Weiteren werden Decken und einfache Baumaterialien wie Planen, Werkzeug, Nägel und Schnur gebraucht, um wenigstens provisorische Unterkünfte für alle Obdachlosen errichten zu können. Einem Uno-Index zufolge gehört Mosambik zu den zehn ärmsten Ländern der Welt.

Daher heute unsere Bitte: Helfen wir gemeinsam den Menschen in Dombé – Jetzt!

Durch unsere Partnerschaft sind wir in der Lage, unbürokratisch und direkt den Menschen vor Ort in ihrer Not und Verzweiflung die Gelder zukommen zu lassen, die sie jetzt so dringend brauchen.

„Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte“  
(Edmund Burke)

Danke für Euer/Ihr spontanes und so wichtiges Zeichen der Humanität für die Menschen in Dombé!

Euer/Ihr Michael Widmaier  
2. Vorsitzender / Initiator profairmed e.V.

Matthias Widmaier  
1. Vorsitzender

Spendenkonto:

profairmed e.V.

Stichwort: **MOSAMBIKHILFE**

IBAN: DE75 6605 0101 0108 1355 83

SWIFT-BIC: KARSDE 66

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

(Eine Spendenbescheinigung kann nur bei vollständiger Angabe von Name und Anschrift ausgestellt werden)